

Existenzsicherung des HC Davos nach erneuter Absage des Spengler Cups

Am 25. Dezember 2021 musste der Kanton aufgrund der pandemischen Lage die Bewilligung zur Durchführung des Spengler Cups am Tag vor dessen Beginn kurzfristig entziehen. Der Entscheid ist nachvollziehbar angesichts der Tatsache, dass die rasante Omikron-Welle die Region Davos im schweizweiten Verhältnis früh und damit zu einem Zeitpunkt mit unklaren Folgen dieser hoch ansteckenden Virusvariante für das Gesundheitswesen erreichte.

Für den Hockey Club Davos ist diese zweite Absage in Folge mit schweren wirtschaftlichen Einbussen verbunden, welche die Existenz des Clubs gefährden. Noch ist unklar, in welchem Ausmass der wirtschaftliche Schaden für den HCD ausfallen wird und inwiefern der Schuttschirm von Bund und Kanton zur Verhinderung eines Konkurses ausreichen werden.

Anlässlich der Februarsession 2021 überwies der Grosse Rat den Auftrag Wilhelm betreffend Abfederung von Ausfällen aufgrund abgesagter Grossveranstaltungen und Kongresse. Dabei ging es nicht zuletzt um die Sicherung der Existenz von Betreiberorganisationen von systemrelevanten Infrastrukturen. Da es sich beim HCD um eine Organisation handelt, welche eine systemrelevante Infrastruktur als Hauptmieter belegt und seine Existenz eins zu eins an die Systemrelevanz der Halle gebunden ist, stellen sich folgende Fragen:

1. Ist die Regierung entschlossen, die durch die erneute Absage des Spengler Cups bedrohte wirtschaftliche Existenz des Hockey Club Davos zu sichern?
2. Verfügt der Kanton dazu über alle notwendige Instrumente oder sind weitere Instrumente nötig?

Philipp Wilhelm
Grossrat, Davos
7. Februar 2022